

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1947)

Heft: 4

Artikel: Der Erfolg des Schweizer Skiteams in U.S.A.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

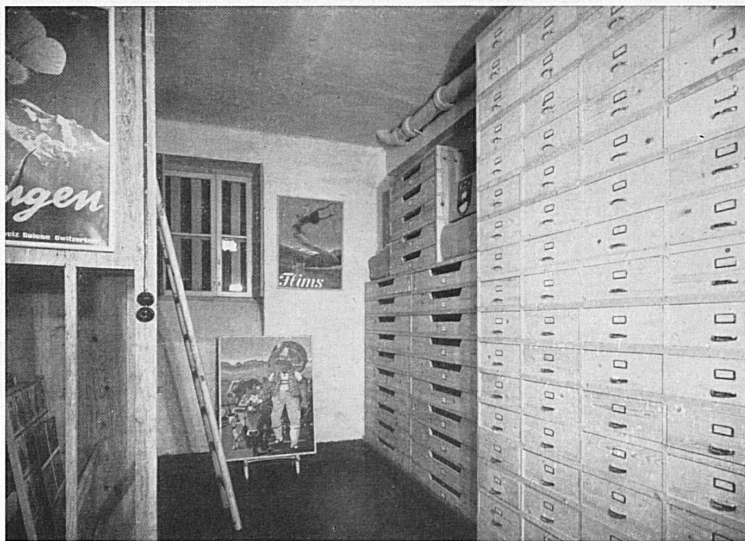
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



La salle de réception de l'agence. — Der Empfangsraum der Agentur.



Dépôt de matériel (affiches - photos - diapositives - matériel de vitrines, etc.). — Materiallager.

ceci en raison de la rareté des devises et de la suspension des relations ferroviaires entre la France et l'Espagne. En dépit de ces conjonctures provisoirement défavorables, rien n'est négligé pour rappeler aux Espagnols les beautés de notre pays et le désir qui nous anime de bientôt les revoir parmi nous. Au Portugal tous les moyens dont nous disposons sont mis à la disposition de nos futurs hôtes qui ont

ainsi l'occasion de se documenter sur notre pays par notre service d'information, par la presse, la radio, les conférences, les films, enfin par le matériel photographique, les affiches et les brochures exposés chaque jour dans les vitrines de notre agence, dans les autres bureaux de voyages et même dans les hôtels qui sont régulièrement approvisionnés.

DER ERFOLG DES SCHWEIZER SKITEAMS IN U.S.A.

Amerika ist Europa näher gerückt. Stunden, nicht mehr Tage-reisen trennen es von der Schweiz; in unsern Bergen Ferien zu machen, sich dort dem Skisport zu widmen, wird den Amerikanern mit der Besserung der Transportverhältnisse und mit der Einrichtung vermehrter Fluggelegenheiten immer mehr erleichtert werden. — Die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung und der Schweizerische Skiverband erachteten den Moment als gekommen, durch die Entsendung einer Equipe unserer besten Skifahrer nach U. S. A. das klassische Skiland im Herzen Europas in Erinnerung zu rufen und wenn möglich zum beliebten Gesprächsstoff und Diskussionsthema zu machen. Die sorgfältige Auswahl der Delegation bürgte für das Gelingen des Unternehmens; der Erfolg ist auch nicht ausgeblieben: Molitor ist amerikanischer Skimeister, Sieger in der Abfahrt, im Slalom und in der Kombination bei den Skimeisterschaften von U. S. A.; Olivia Ausoni trägt den Titel einer Slalommeisterin; Edi Rominger wurde Sieger, Molitor Zweiter bei den Rennen des Dartmouth-Carnival; auch bei einem Freundschaftsslalom in Aspen und bei den Wettkämpfen



Oben: Rosmarie Bleuer, Olivia Ausoni und Antoinette Meyer im Skigelände von Hanover (New Hampshire). — Unten links: Karl Molitor, amerikanischer Skimeister am 37. Winter-Carnival-Rennen von Dartmouth College in Hanover (New Hampshire).

En haut: Rosmarie Bleuer, Olivia Ausoni et Antoinette Meyer sur les champs de ski de Hanover (New Hampshire). — En bas, à gauche: Karl Molitor, champion américain de ski, au 37^{me} Winter-Carnival-Meet de Dartmouth College, à Hanover (New Hampshire).



in Sun Valley schlugen sich die Schweizer ausgezeichnet; beim Silver Dollar Derby in Reno belegten die drei Schweizer die drei ersten Plätze, und bei den Damen kamen Rosmarie Bleuer und Olivia Ausoni ebenfalls in den 1. Rang zu stehen. Man darf wohl sagen, daß dank dem Können und dem schönen Teamgeist der Schweizer, aber auch dank den Sympathien, die die Amerikaner unserer Mannschaft von vorneherein entgegenbrachten, der Zweck der Reise in vollem Umfange erreicht worden ist. Die Pressestimmen, die aus Übersee zu uns gelangen, bezeugen dies; in Hunderten von Zeitungen wird der Erfolg der Schweizer Farben herausgestrichen. Dabei dürfen die Geschicklichkeit und der Sporteifer der amerikanischen Mitkonkurrenten keineswegs unterschätzt werden. Auch die Amerikaner stellten ihren Mann, zeigten wieder andere Vorzüge als unsere Landsleute und erzielten ebenfalls ausgezeichnete Resultate. Die Tatsache, daß die Schweizer so gut abschnitten, obwohl sie sich an das fremde Skigelände erst gewöhnen mußten und auch sonst allerlei Imponderabilien in Rechnung zu stellen hatten, erfüllte dann freilich alle, die den Rennen beiwohnten, mit um so größerer Begeisterung, und der Erfolg der einzelnen Fahrer übertrug sich zugunsten der Schweiz und ihres Bergwinters.